

## **ID-Management im EU-Projekt ACGT**

Workshop: ID-Management, Berlin, 15.12.2008

Thomas Müller

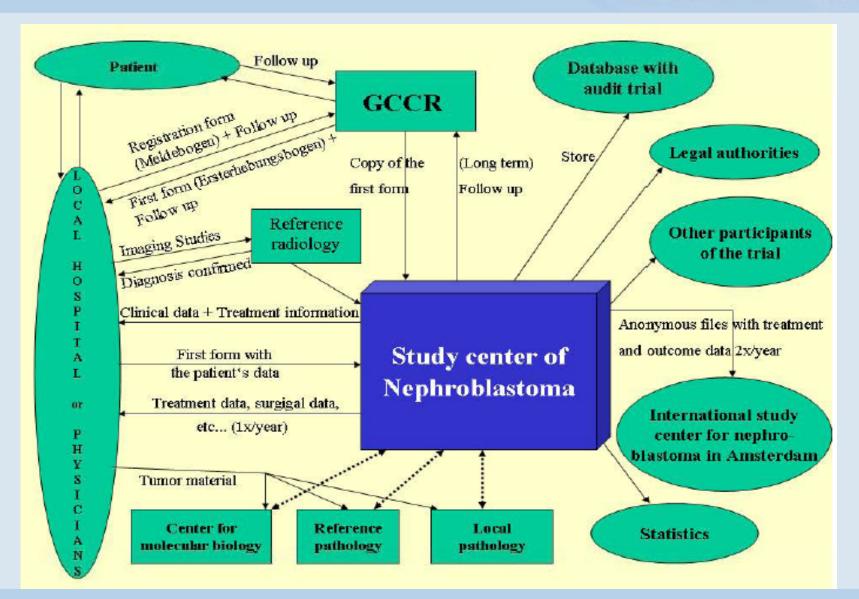
TMF - Telematikplattform für Medizinische Forschungsnetze e. V. Berlin



- Projekt ACGT "Advancing Clinico Genomic Trials on Cancer"

  - ♦ 25 Partner
  - ⇔www.eu-acgt.com
- ♦ Vorliegende Darstellung basiert auf der öffentlich zugänglichen Dokumentation, insbesondere Deliverable D10.2 "The ACGT ethical and legal requirements" (Editor: N. Forgo)
- Schemata sind diesem Dokument entnommen
- Dokument erörtert überwiegend rechtliche Aspekte, auf Prozesse und Verfahren kann nur teilweise geschlossen werden
- Theoretische Abhandlung, keine konkrete Implementierung im Detail beschrieben, keine Abstimmung mit Datenschutzbeauftragten

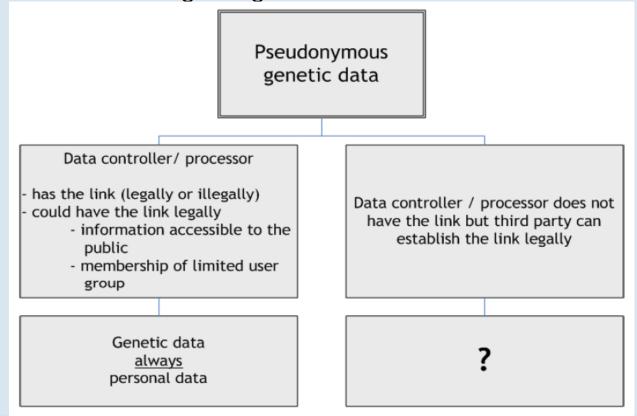






## Datenschutz-Grundlagen

- In einigen Punkten Analyse nationaler Gesetzgebung, aber...
  - ...nicht umfassend



# **ACGT** approach:

Data controller / processor does not have the link but third party can establish the link legally

Potentially personal data

#### **But:**

Depends on the character of each single data processing

#### For example:

#### Storage

Data: non-personal
Directive not applicable

→ anonymous for the data controller

#### For example:

#### Disclosure

Data: personal
Directive applicable

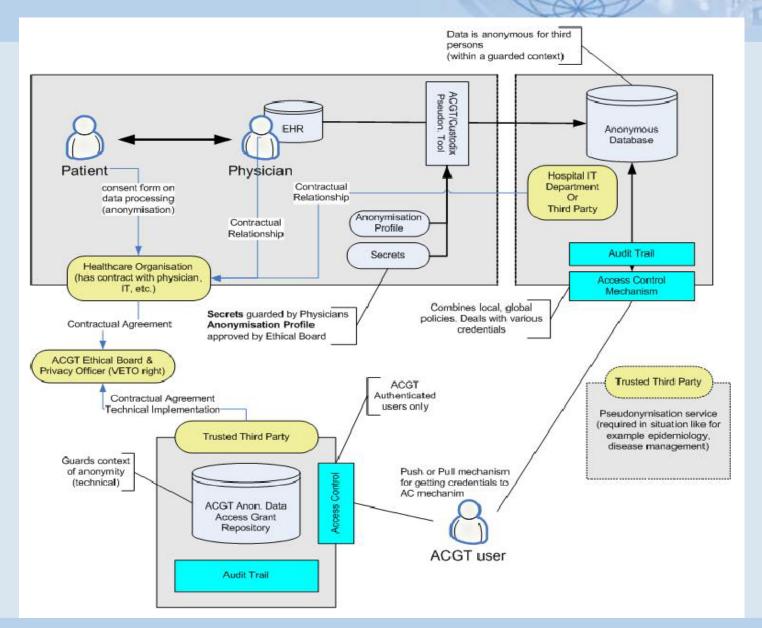
→ not anonymous for the data controller



- ♦ Institutions-übergreifender Betrieb auf der Basis vertraglicher Bindungen ("virtuelle Organisation")
- \$\ \Einwilligungsprinzip, Zweckbindung?
- Zentrale Datenhaltung "anonymisiert"
- Szentrale Steuerung der Zugriffsrechte
- Protokollierung (Audit Trail)
- Skontrolle durch Ethikkommission und "Privacy Officer"
- ♦ Pseudonymisierung in 2 Stufen
- Re-Identifizierung grundsätzlich möglich

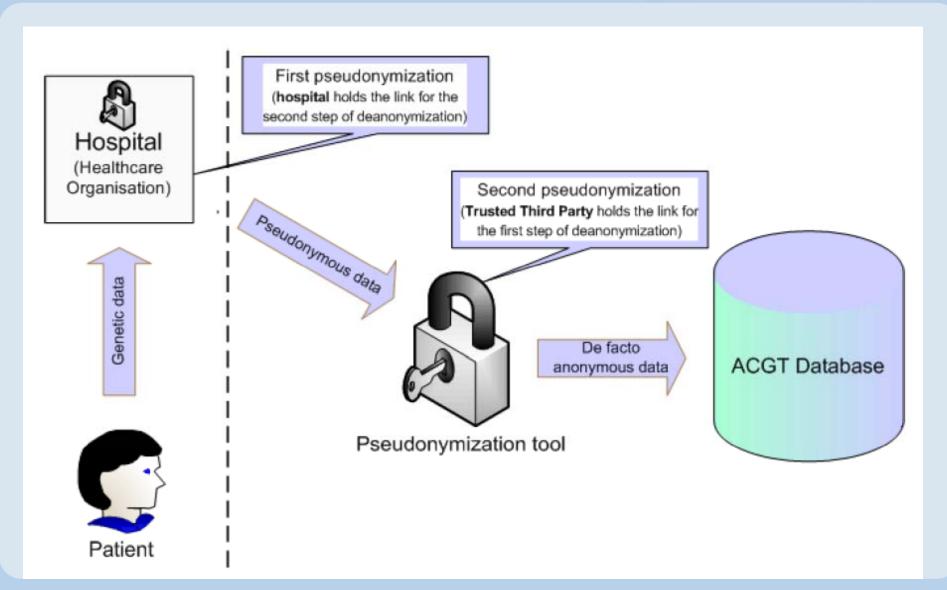


### **ACGT Data Protection Framework**





# Pseudonymisierung in 2 Stufen





- ♦ Viele Fragen bleiben offen, z.B.:
  - Skursiert das 2. Pseudonym in der Forschergemeinde?
  - Welcher Zweckbindung unterliegen die zentralen "anonymisierten" Daten ?
- Skompatibilität mit nationalen Gesetzen im Klinikbetrieb unklar
- - ♥...Identifizierung der Patienten
  - \$...Eigenschaften der Pseudonymisierung
  - \$...Art und Granularität der Zugangskontrollmechanismen
  - \$...technische Realisierung
  - \$...konkrete Implementierung



- \$Grundkonzept basierend auf Direktive 95/46/EC
- Skompatibilität mit nationaler Gesetzgebung nicht klar z.B.: Umgehung der Zweckbindung durch "Anonymisierung"
- \$Institutions-übergreifende Organisation, zentrale Datenhaltung
- \$Framework mit 2-stufiger Pseudonymisierung
- Viele offene Fragen und Probleme, keine technische Konkretisierung



### Vielen Dank für Ihrer Aufmerksamkeit!

Mehr Information:

http://www.eu-acgt.com